This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.
This page is copyright© by M. Butkus, NJ.
This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer
I have no connection with any camera company

On-line camera manual library
This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of $3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you $7.50 for an electronic copy or $18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs. It'll make you feel better, won't it?

If you use Pay Pal or wish to use your credit card, click on the secure site on my main page.
PayPal Name Lynn@butkus.org
Bessamatic CS

Gebrauchsanleitung

aus dem goldenen Programm

ZEISS Ikon
VOIGTLÄNDER

ZEISS Ikon
VOIGTLÄNDER


ZEISS IKON
VOIGTLÄNDER

Inhaltsübersicht

Filmsorten-Merkacheibe einstellen ........................................ 4
Filmeempfindlichkeit einstellen ........................................ 5
Kamera öffnen ................................................................. 6
Filmpatrone einsetzen ....................................................... 7
Film aufnahmefertig machen ............................................... 8
Schnellaufzug ................................................................. 8
Kamera entladen ............................................................. 9
Wechsel teilbelichteter Filme ............................................... 9
Der Belichtungsmesser ....................................................... 10
Prüfen und Auswechseln der Batterie ................................. 10
Belichtungszeit vorwählen ................................................. 11
Blende nachführen ........................................................... 12
Entfernung einstellen ....................................................... 13
Aufnahme ........................................................................ 13
Wechselobjektive ............................................................. 14
Blende und Schärfentiefe ................................................... 15
Aufnahmen mit Selbstauslöser .......................................... 16
Blitzlichtaufnahmen .......................................................... 16
Nahaufnahmen mit Vorsatzblenden ................................... 17
Aufnahmen mit Filtern ...................................................... 18
Tips für Farbaufnahmen .................................................... 19
Belichtungsmessung ......................................................... 20
Pflege von Kamera und Objektiv ........................................ 21
Zubehör ........................................................................... 22—25
BESSAMATIC CS
24 x 36 - 45 mm

1. Entfernungs-Skala mit Einteilung in m und feet
2. Blend-Skala
3. Kombinationsring mit Verschlusszeiten-Skala
4. Vorlaufhebel zum Einschalten des Selbstauslösers
5. Kontaktnippel zum Anschließen eines Blitzgerätes
6. Federriegel zum Öffnen und Schließen der Rückwand
7. Objektivring zum Einstellen des Entfernungs- messers und der Meterskala
8. Schärfertiefe-Anzeiger gleiten automatisch über die Meterskala
9. Auslöser mit Schraubgewinde für Drahtauslöser
10. Filmsorten-Markierung
11. Nachführung-Drehknopf für Zeitvorwahl und Blend-Automatik
12. DIN/ASA-Einstellscheibe mit Sperrknopf
13. Film-Rücklaufknopf
14. Klappe zum Einlegen und Prüfen der Batterie für den Beleuchtungsmesser
15. Film-Rücklaufhebel
16. Stecksockel für Zubehör
17. Schnellaufzug zum Verschluß spannen und Filmtransport
18. Tasten für die Objektiv-Entriegelung
19. Stativgewinde
Filmeinlegen und Entladen der Kamera

In die BESSAMATIC CS können Sie alle handelsüblichen Markenfilme einlegen. Die Patronen mit dem perforierten 35-mm-Kleinbildfilm ergeben 36 bzw. 20 oder 12 Aufnahmen im Bildformat 24 x 36 mm — sowohl beim Schwarzweißfilm als auch beim Color-Negativfilm für farbige Papierbilder oder Color-Umkehrfilm für farbige Dispositive.

Die Patronen sind lichtdicht. Wir empfehlen Ihnen aber trotzdem, sie keiner starken Lichtquelle auszusetzen, und das Filmeinlegen sowie auch Entladen der Kamera nur im Schatten vorzunehmen — der eigene Körperschatten genügt schon.

Als kleine „Gedächtnisstütze“ dafür, was für einen Film Sie eingelegt haben, dient die Filmsorte-Markenscheibe. Stellen Sie diese ganz einfach nur durch Drehen an den beiden Zapfen über die Einkerbung am Mittelkreis. Weiß = Schwarzweißfilm, Blau = Color-Tageslichtfilm und Gelb = Color-Kunstlichtfilm.

Filmempfindlichkeit einstellen


Zum Einstellen zunächst den Rückpulknopf ganz herausziehen (s. Seite 6). Dann Sperrknopf ganz nach außen ziehen und die DIN-ASA-Scheibe nach rechts oder links drehen, bis die entsprechende Empfindlichkeitszahl über der roten Indexmarke steht. Der Punkt vor 12 ASA entspricht 10 ASA, der Punkt hinter 25 entspricht 32 ASA.
Kamera öffnen
Beide Federriegel zusammendrücken und die Rückwand abschwenken.

Filmpatrone einsetzen
Rückschwenkknopf ganz nach oben herausziehen (s. Abb. III).
Filmanfang in den Schlitz an der Aufwickelspule einführen und mit einem Perforationsloch in den Haken einhängen. Patronen über die Filmgleitbahn hinwegziehen, in die Patronenkammer einsetzen und den Rückschwenkknopf wieder ganz zurückdrücken (siehe Abbildung IV).
Aufwickelspule jetzt noch soweit vordrehen, bis der Film in vollem Breite straff über der Transportwelle liegt und beide Zahnkränze in die Perforationsstreifen eingenommen haben (s. Abbildung V).
Nun Rückwand zurückklappen und so fest anziehen, daß beide Federriegel einschnappen. Im Fenster der Filmkontrollanzeige erscheint dann ein rotes Feld. Dieses Rotfeld zeigt an, daß sich ein Film in der Kamera befindet.
**Film aufnahmebereit machen**

Auslöser ○ und Schnellaufzug © jetzt wechselsweise so oft betätigen, bis die Zahl 0 im Sichtfenster des Bildzählwerks steht.

**Schnellaufzug**

immer bis zum Anschlag durchziehen — nur dann gleitet er in seine Ausgangsstellung zurück. Dabei wird der Verschluß gespannt, der Film transportiert und das Bildzählwerk zeigt automatisch die Zahl der bereits belichteten Aufnahmen an.

Wenn Sie den Film richtig eingelegt haben, erscheint während des Filmtransportes im Sichtfenster © der Filmkontrollanzeige ein Rot/Weiß-Signal im schnellen Wechsel.

**Kamera entladen**

Rücklaufhebel © in die Stellung auf „R“ schwenken und Rückspulknopf © nur bis zum ersten Anschlag hochziehen (s. Abbildung). Dann den Rückspulknopf so lange in Richtung des aufgerollten Films drehen, bis im Sichtfenster © der Filmkontrollanzeige ein weißes Feld erscheint.

Jetzt die Rückwand öffnen und nach völligem Hochziehen des Rückspulknopfes die Patronen herausnehmen.

**Wechsel teilbelichteter Filme**

Der teilbelichtete Film wird zurückgespult, wie oben beschrieben. Vergessen Sie aber bitte nicht: letzte Bildzahl notieren.

Vor dem Wiedereinlegen des schon teilbelichteten Films zunächst die schwarze Objektiv-Schutzkappe von auf die Objektivfassung aufsetzen. Dann den Film in der üblichen Weise einlegen und Schnellaufzug und Auslöser wechselweise so lange betätigen, bis die notierte Bildzahl wieder im Sichtfenster © steht. Nach einer weiteren Schaltung des Schnellaufzuges kann dann der Film weiterbelichtet werden. Achtung: Einstellen der richtigen Filmauslösungstaste und das Abnehmen der Objektiv-Schutzkappe nicht vergessen!
Der Belichtungsmesser
Als Lichtempfänger dient ein CdS-Fotowiderstand, der im Sucher der Kamera untergebracht ist. Durch diese Anordnung wird stets exakt nur das Licht gemessen, das durch das Objektiv auf den Film gelangt.

Unabhängig von der jeweils verwendeten Brennweite des Objektives ergibt sich damit eine sehr genaue Belichtungsannahme.

Die zum Betrieb des Belichtungsmessers in die Kamera eingelegte Batterie der Type „Mallory PX 15“ hat bei normalem Gebrauch eine Lebensdauer von etwa 2 Jahren. Sie ist im Interesse einer gleichmäßigen Stromabgabe vor extremen Temperaturen (unter -10°C) zu schützen. Ist dies nicht möglich, so ist die Type „Mallory PX 625“ zu verwenden.

Prüfen und Auswechseln der Batterie
Öffnen Sie die Klappe B und drücken Sie, während Sie bei gespannter Kamera durch den Sucher blicken, auf den grünen Knopf A. Bewegt sich dabei der Zeiger des Belichtungsmessers in das grüne Feld, ist die Batterie in Ordnung. Steht er jedoch außerhalb des grünen Feldes, ist eine neue Batterie einzusetzen.

Durch Druck auf die Feder B löst sich die Batterie aus ihrer Platine und ist bequem auszuwechseln. Beim Einsetzen der neuen Batterie achten Sie bitte darauf, daß der +Pol oben liegt.

Belichtungszeit vorwählen
Nachführungsknopf (1) nach links oder rechts drehen und die Zeit über der Markierung einstellen, die der Bewegung des Aufnahme-Objektives bzw. den Lichtverhältnissen entspricht.

Die Drehung geht leicht, wenn sich dabei nur die Blendenskala (2) bewegt; der Nachführungsknopf dreht sich schwerer, wenn die Blendenskala mit einem ihrer Endwerte übereinstimmt.

Die schwarzen Zahlen auf der Zeitenstufe (1 bis 1 Sekunde) sind die Zeiten, mit denen man gewöhnlich noch aus freier Hand fotografieren kann; bei den gelben Zeiten (1 bis 1 Sekunde) sollte die Kamera stets fest auf- oder anliegen (Tisch, Baumstamm usw.), um Bildschäden durch „Vorwackeln“ zu vermeiden.

Bei Einstellung auf „B“ (= Aufnahme von beliebig langer Belichtungsdauer) bleibt der Verschluß so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser niederdrucken. Hier die Kamera auf ein Stativ setzen und Drehtafelzüge benutzen (in Gewinde (6) einschrauben).
Blende nachführen


Sollte sich zeigen, daß entweder die Scharfentiefe für die Aufnahme nicht ausreicht (s. Seite 19) oder daß bei sich bewegenden Motiven eine noch kürzere Belichtungszeit als die vorgewählte erforderlich ist, so machen Sie ganz einfach folgendes:

Kombinationsring (2) an seinen beiden Griffen drehen, bis Zirkel oder Blende über der Marke (A) Ihres Wunsches entspricht. Die vorher über die Nachführautomatik eingestellte Zeitverdopplung im Sucher verändert sich dadurch nicht. Bitte achten Sie aber beim Drehen des Kombinationsrings auf die Blenden-Anfangsverweite des jeweiligen Objektivs und versuchen Sie nicht, darüber hinaus weiterzudrehen.

Entfernung einstellen

Der geteilte Mittelkreis ist der Schnittbild-Entfernungsmesser. Wenn Sie den Objektivring (a) drehen, verschließen sich hier bei Querformat-Aufnahmen senkrechte Linien im Motiv nach links oder rechts (s. Bildbeispiel I), bei Hochformat-Aufnahmen waagerechte Linien nach oben oder unten.

Das Objektiv ist genau auf die richtige Aufnahme-Entfernung eingestellt, wenn beide Halbleiter im Schnittbildkreis ineinander übergehen (s. Bildbeispiel II). Mit dem Metallscheibenring, der um den Schnittbildkreis liegt, kann auf die Motive eingestellt werden, die keine so ausgeprägt sind und für die Schnittbild-Einstellung geeigneten Linien haben. Hier den Objektivring entsprechend drehen, bis das Motiv auf dem mattierten Ring scharf abgebildet ist.

Aufnahme

Beim Betätigen des Auslöser (4) weich und zügig — keinesfalls ruckartig — niederdrücken. Im Moment der Aufnahme verschwindet das Sucherbild und erscheint wieder, wenn Sie den Schießzug freigeben haben. Bei besonders heller Rücklicht empfahlen wir die Verwendung der Augenmuschel, die in einfacher Weise auf den Einblick des Meßsuchers (3) aufgesteckt wird.
Wechselobjektive

Für die BESSAMATIC CS stehen Wechselobjektive verschiedener Brennweiten und Lichtstärken zur Verfügung — von 35 mm Weitwinkel bis zum 350 mm Tele. einschließlich des Vario-Objektive Voigtländer-Zoomar 1:2,8/35 bis 82 mm. Alle Objektive besitzen Bajonett-Schnellwechselfassung und bilden eine in sich geschlossene optische und mechanische Einheit.

Einsetzen und Herausnehmen:

Beim Einsetzen eines Objektives muß sich der rote Punkt an der Objektivfassung und der am Blendenring gegenüberstehen (siehe Abbildung). Dann Objektiv bis zum Einrasten nach rechts drehen, und es sitzt fest in der Kamera.

Zum Herausnehmen die Taste @ drücken. Objektiv bis zum Anschlag nach links drehen und aus dem Verschluß herausziehen.

Die „Vorwahl-Springblende“

gestattet die Motivbeobachtung und das Schärfen einstellen stets bei voller Objektivöffnung. Erst beim Absenken des Verschlusses springt die Blende automatisch auf den mit der Nachführautomatik vorgewählten Wert. Bitte beachten: alle Wechse

Blende und Schärfentiefe

Der Bereich der „Schärfentiefe“ umfaßt den Teil vom Bildraum, der vor und hinter dem eingestellten Entfernungspunkt mit ausreichender Abbildungsschärfe wiedergegeben wird. Der Bereich ist abhängig von der jeweiligen Blende, die Sie eingestellt haben. Bei großer Blende (z. B. 2,8 oder 4) ergibt sich eine geringere Schärfentiefe; bei kleiner Blende (z. B. 8 oder 11) eine größere.

Schärfentiefe ermitteln

- Beim Color-Lanthar 1:2,8/50 halten Sie nach dem Einstellen der Entfernung die Kamera so, daß Sie sowohl die Entfernungsskala 1 als auch die doppelten Blendenstufen auf der Schärfentiefe-Skala (am Objektiv) gleichzeitig überblicken können. Der Bereich der Schärfentiefe erstreckt sich nun von der Meterangabe über der linksliegenden Blendenstufe bis zur Meterangabe über der gleichen Blendenstufe rechts der Marke 2.

- Alle anderen Wechselobjektive mit fester Brennweite, z. B. das Color-Skopar 1:2,8/50, besitzen einen automatischen Schärfentiefe-Anzeiger. Das sind die beiden roten Marken @, die über der Entfernungs-Skala liegen und sich beim Einstellen der Blende zueinander bzw. auseinander bewegen. Dadurch begrenzen sie auf der Entfernungs-Skala den Bereich der Schärfentiefe.

- Für das Vario-Objektive Voigtländer-Zoomar 1:2,8 mit stufenlos veränderlicher Brennweite von 35 bis 82 mm wird eine Schärfentiefe-Tabelle in Form einer Dreh scheibe mitgeliefert.

donated to www.butkus.us
Aufnahmen mit Selbstauslöser


Blitzlichtaufnahmen


Für das Einstellen der Blende finden Sie auf der Verpackung oder in den Druckschriften zu den Blitzlampen bzw. Blitzröhrgeräten Angaben in Form sogenannter „Leitzahlen“. Der jeweilige Blendenwert ergibt sich, wenn die entsprechende Leitzahl durch den Aufnahmeabstand (in m) zwischen Kamera mit Blitzgerät und Motiv geteilt wird.

Bitte merken Sie also: Blende = Leitzahl : Entfernung.

Beispiel: Leitzahl 32
Entfernung 4 m Blende also auf 8 einstellen.

Für Nahtaufnahmen

von kleinen Dingen und Lebewesen sowie für die Reproduktion von Bild- oder Schriftvorlagen stehen Ihnen Vorsatzlinien in verschiedenen Stärken zur Verfügung — von 0,25 dpfr. bis 6,5 dpfr., die sich bei bestimmten Objektiven bis zu 10 dpfr. kombi- nieren lassen und dann einen Abbildungsmaßstab 1 : 1,8 erzielen.

Zur Aufnahme schrauben bzw. stecken Sie die Vorsatzlinien auf die Objektivfächer und das Scharfестиellen erfolgt wie üblich über den Zweifach-Maßbucher.

**Aufnahmen mit Filtern**

Die Farbfilter Gelb, Grün und Orange können nur für Schwarzweiß-Film verwendet werden — die Filter UV, SF und Pol hingegen auch für Colormaterial.

- **Gelbfilter G 1.5 x**
  - Zarte Filterwirkung durch leichte Blaulärmung. Ideal für Aufnahmen mit kurzer Belichtung (Sport, Schnappschuß).

- **Gelbfilter G 3 x**
  - Universalfilter für Landschafts- und andere Freilichtaufnahmen; bei Schneemotiven unentbehrlich.

- **Grüngelbfilter Gr 4 x**

- **Orangefilter Or 5 x**
  - Durch starke Blaulärmung berstete Filterwirkung. Unterdrückt atmosphärischen Dunst bei Fernlichten.

- **Ultraviolettfilter UV**
  - Absorbiert die ultraviolette Strahlung im Hochgebirge und an der See. Bei Farbaufnahmen wird der geförderte „Blautich“ unterbunden.

- **Skylight-Filter SF**

- **Polarisationsfilter Pol**
  - Reduziert bzw. beseitigt störende Reflexe auf spiegelnden Flächen (Glasscheiben, Wasser) — nicht auf Metall!

Bei Verwendung von Filtern wird der Verlängerungsfaktor wegen der Anordnung des Fotowiderstandes hinter dem Objektiv im allgemeinen automatisch berücksichtigt. Lediglich bei den dichteren Farbfiltern empfiehlt es sich, den Verlängerungsfaktor 2 x einzugeben.

Die Einstellung erfolgt auf der DIN-ASA-Skala entsprechend den Hinweisen auf Seite 5, indem Sie die eingestellte Filmempfindlichkeit um 3 DIN- Werte oder bei ASA-Einstellung um 3 Teillinien der DIN-Skala vermindern.

---

**Tips für Farbaufnahmen**

Am besten eignen sich Motive mit großen Farbflecken, die keine allzu großen Helligkeitsunterschiede aufweisen. Personen sollten vor einem ruhigen, neutralen Hintergrund stehen, vor dem sie sich gut abheben. Freilichtporträts kommen gut bei leicht verschiebender Sonne.

Bei Landschaftsaufnahmen darauf achten, daß möglichst ein farbig beleuchteter Vordergrund mit ins Bild kommt. Im Hochgebirge und an der See empfiehlt sich die Verwendung des UV- bzw. des Skylight-Filtern, die beide den „gefrühten“ Blautich unterbieten.

Die Empfindlichkeitsangaben (DIN oder ASA) der Color-Umweltfilme für Tageslicht gelten im allgemeinen für sonniges, schmales Weitl, bei schlechten Lichtverhältnissen und geringen Kontrasten muß etwas länger belichtet werden.

Bitte beachten Sie deshalb die jedem Color-Umweltfilm beiliegende Gebrauchsanleitung. Steht dort beispielsweise, daß bei Aufnahmen ohne Sonne — also bei diffusen oder trübem Licht, bei dunklen Motiven oder bei Gegenlicht mit wichtigen Schatten Details die Blende weiter geöffnet (bzw. der Lichtwert verändert) werden muß, so machen Sie ganz einfach folgendes: Bei Einzelfolchid aufnahme die Blende mit Hilfe des Drehrings (1) entsprechend den Aufnahmeverhältnissen weiter öffnen (Kontrolle im Sucher!).

Bei Aufnahmenserien unter gleichen Lichtverhältnissen ist es ratsam, die Blendenkorrektur mit Hilfe der Filmempfindlichkeitskala vorzunehmen.

Dabei ist die Filmempfindlichkeitskala entsprechend den Hinweisen auf Seite 5 zu verwenden. — Die Empfindlichkeit ist nicht veränderbar.

---

18

---

19
Belichtungsmessung ... so oder so

Im allgemeinen genügt es, die Kamera zum Einstellen der Nachführ-Automatik vom Aufnahme-Supportpunkt aus auf das Motiv zu richten und beide Zeiger im Sucher zur Deckung zu bringen.

Diese Methode eignet sich für alle durchschnittlichen Motive, die also keine allzu starken Lichtkontraste aufweisen.

In manchen Fällen aber muß die Objektivmessung durch eine „Nahmessung“ verfeinert werden, beispielsweise

- bei helleren Motiven vor einem dunklen Hintergrund und umgekehrt.
- und grundsätzlich bei Personenaufnahmen, insbesondere Porträts.

Gehen Sie zur Nahmessung so dicht an das Aufnahme-Objekt heran, daß nur die bildwichtigen Partien angemessen werden. Darauf achten, daß Ihr Körperschatten oder der Schatten der Kamera nicht gerade die angemessenen Stellen verdeckt!

Pflege von Kamera und Objektiv

Gute Bildleistungen und lange Lebensdauer Ihrer BESSAMATIC CS hängen im wesentlichen von einer sorgfältigen Pflege und sachgemäßen Bedienung ab.

- Saubern der Objektive: Nur ein weiches, nicht fassendes Läppchen verwenden; grober Staub oder angeflogener Staub muß vorher vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel entfernt werden. Fingerabdrücke lassen sich mit einem in reinem Spiritus oder Äther angefeuchteten Wattebausch beseitigen.
- Saubern der Kamera: Hin und wieder einmal die Filmgleitbahn, das Spulenlager und die Film-Endruckplatte mit einem weichen Haarpinsel von evtl. vorhandenem Staub oder Filmresten befreien. Bitte dabei aber vorsichtig sein, daß Sie nicht die Spiegelkappe eindrücken! In den Sucher eindringender Staub sollte nur — nach Herausnehmen des Objektivs — durch die Verschlußöffnung mit einer Luftdusche herausgepeustet werden.
Zubehör

Wechselobjektive
Skopar 3.4/45 (S 40.5 Ø < 62')
Skopar 2.9/45 (S 40.5 Ø = 58')
Color-Skopar 2.9/45 (S 40.5 Ø < 62')
Septon 2.9/45 (A 94 Ø < 48')
Zoomar 2.9/95-60 (Ø 95 Ø < 50°-90')

(mit Adapter 296/95 zum Anschluß von Filtern usw.)

Sucher-Zubehör
Winkelfensterlupe
Augensucher

Gegenlichtblende
Gegenlichtblende für
Skopar 60 A 42 Ø
Skopar 60 A 45 Ø
Color-Skopar 60 A 45 Ø
Skopar 60 A 54 Ø
Skopar 60 A 60 Ø
Skopar 60 A 90 Ø
Skopar 60 A 120 Ø
Skopar 60 A 150 Ø
Skopar 60 A 180 Ø

Zubehör für Nahaufnahmen und Mikro

Vorsatzlinse PL (Portrait) für Super-Dynar 50

f = 4.0 m 0.25 Dptr. S 40.5 Ø

Vorsatzlinse C für Dynar 90 und Super-Dynar 135

f = 2.0 m 0.5 Dptr. S 40.5 Ø

Vorsatzlinse A f = 1.0 m 1.0 Dptr. S 40.5 Ø

Vorsatzlinse B f = 0.5 m 2.0 Dptr. S 40.5 Ø

Vorsatzlinse C f = 0.3 m 3.5 Dptr. S 40.5 Ø

Vorsatzlinse D f = 0.15 m 6.5 Dptr. S 40.5 Ø

Vorsatzlinse E f = 0.1 m 10.0 Dptr. S 95.0 Ø

Vorsatzlinse F f = 0.5 m 2.0 Dptr. S 95.0 Ø

Vorsatzlinse G f = 0.3 m 3.5 Dptr. S 95.0 Ø

Vorsatzlinse H f = 0.15 m 6.5 Dptr. S 95.0 Ø

Vorsatzlinse I f = 0.1 m 10.0 Dptr. S 95.0 Ø

* Diese Vorsatzlinse können an das Zoomar nur mit dem Adapter 296/95 angesetzt werden.

Reduzierung für Filter und Vorsatzlinse mit A 54 Ø auf Objektivfassung S 40.5 Ø

Mikro-Beobachtungsstfig mit Einstellfernsucher
Mikro-Aufnahmeapparat für Mikroskop
Mikro-Zwischenset für Objektiv mit Fassung S 40.5 Ø
Mikro-Zwischenset für Objektiv mit Fassung A 54 Ø

Repophot, Universal- Reprogerät
Tisch- Reproduktionsgerät
Beleuchtungseinrichtung für Tisch- Reproduktionsgerät
Bereitschaftstaschen
mit Color-Lampe / Color-Skopen f = 50
mit Sapon f = 50
mit Skopakon f = 40

Spezial-Kamerataschen
Unit-Tasche (s. Seite 25)
Unit-Tasche 350 (s. Seite 25)
Universaltasche (s. Seite 25)
Tragetasche für Kamera mit Zoomar einschl. 2 Filter bzw. Vorsatzlinsen und Zubehör-Adapter 290 95
Trageworrichtung in Tasche 90 0142, 90 0154

Zubehör

Lederbehälter für Wechselobjektive
für Skoparex f = 50
für Skopakon f = 40
für Sapon f = 50 oder Dynarex f = 50
für Super-Dynarex f = 125
für Super-Dynarex f = 200 einschl. Gegenlichtblende und 1 Filter
für Voigtlander-Zoomar f = 38-62

Lederbehälter für Zubehör
für 3 Filter bzw. 2 Vorsatzlinsen und 1 Gegenlichtblende 300 (S 40,5 (3)
für 3 Filter bzw. 2 Vorsatzlinsen A 54 (2)
für 3 Filter bzw. 2 Vorsatzlinsen, Reduzierung 397/54 und Gegenlichtblende A 54 (2)
für Gegenlichtblende zum Voigtlander-Zoomar, anknöpfnbar auf der Rückseite der Tragetasche 90 0154

Filter
- gelb 15 x 50,00
- gelb 30 x 50,00
- gran 40,00
- orange 50,00
- UV 40,00
- Skylight 50,00
- Polarisationsfilter 50,00
- gelb 18 x 40,00
- gelb 2 x 40,00
- gran 40,00
- orange 50,00
- UV 50,00
- Skylight 50,00
- Polarisationsfilter 50,00
- gelb 3 x (in Lederetui) 77,00
- UV (in Lederetui) 77,00
- Skylight (in Lederetui) 77,00
- gelb 3 x 95,00
- UV 95,00

*Diese Filter können Sie ab dem Zoomar nur mit dem Adapter 290 95 eingesetzt werden. Reduzierung für Filter und Vorsatzlinsen mit A 54 (5) auf Objektivfassung S 40,5 (5)

Unit-Tasche
Best.-Nr. 90 174
Unterzubehör sind:
1. Kamera mit Objektiv wie der Bauart, das Skopakon f = 40 in Trageworrichtung
2. Wechselobjektive bis f = 135
3. Filter bzw. Vorsatzlinsen S 40,5 (5)
4. Filter bzw. Vorsatzlinsen A 54 (3)
5. Reduzierfilter 397/54
6. Trageworrichtung

Unit-Tasche 350
Best.-Nr. 90 142
Unterzubehör sind:
1. Kamera mit Objektiv f = 350
2. Wechselobjektive bis f = 135
3. Gegenlichtblende 310 95, 310 40
4. Filter S 40,5 (5)
5. Filter bzw. Vorsatzlinsen S 40,5 (5)
6. Trageworrichtung

Universaltasche
Best.-Nr. 90 154
Unterzubehör sind:
1. Kamera mit Wechselobjektiv f = 56
2. Trageworrichtung
3. Wechselobjektive bis f = 135
4. Gegenlichtblende 310 62, 310 54, 310 41
5. Weinmüllerfassung 555 45
7. Filter bzw. Vorsatzlinsen A 54 (3)
8. Reduzierfilter 397/54
9. Filmenraster in Buchse und unter der Tasche
10. Stiftb. befestigt an zwei Lederreifen